

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 222.

Dienstag, den 10. August.

1847.

### Morgen Mittwoch den 11. August 1847

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen:

- 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut über die beantragte Vermehrung der Arbeitskräfte beim Polizeiamte s. w. d. a.;
- 2) Gutachten der Finanzdeputation über die Sparcassen- und Leihhausrechnung pr. ao. 1846;
- 3) Gutachten derselben Deputation, die Prolongation des Pachts über den Leipziger Anzeiger betreffend.

#### Ueber die Abneigung gegen das Wandern beim Handwerksstande.

Ein Grund des Nothstandes, den mancher jüngere Handwerker sich selbst zugestehen muß, ist die Abneigung gegen das Wandern. „Mein Vater ist nicht gewandert, und hat seinen Verdienst; ich wandere auch nicht; es ist so schön, an seinem Heimathsort immer bleiben zu können; das Wandern hat manche Unbequemlichkeit; ich möchte gern mich bald mit der Kundschaft meines Vaters bekannt machen, um vorkommenden Falls sie dann selbst zu übernehmen; — man kann ja nicht wissen, wie lange der Vater noch lebt; — wie gern bin ich bald selbstständig! — das leidige Anticipiren, nicht erwarten können unserer Zeit — ich habe da oder dort ein süßes Band der Liebe, was mich an meine Heimath knüpft; das Wandern wird auch nicht so viel nützen — es ist so Mancher hinausgegangen und weder geschickter, noch gesitteter, noch gebildeter heim gekommen.“ — Solche und viele ähnliche Redensarten hört man mitunter führen, und so wandern viele nicht und bleiben daheim — und was und wie wird es nun? Unter einem jovialen Gewande läßt uns der sächsische Abgeordnete Heuberger den tiefen Ernst dieser Erscheinung zum Theil hervortreten: „so lange ich in Sachsen lebe,“ sind seine Worte, „habe ich unzählige Male wahrgenommen, wie es unter der niedern Classe der Gewerbsleute hergeht. Wenn ein solcher junger Mann aus der Schule entlassen ist, kommt er zum Meister; da lernt er zwei bis drei Jahre. Wenn er das Alter von 16 oder 17 Jahren erreicht hat, wird er Geselle. Sobald er als Geselle die Schwelle überschritten hat, hinter welcher er zum Ritter geschlagen worden ist, so glaubt er ein gemachter Mann zu sein. Er fühlt sich zu Thaten gedrängt, und was thut er? Seine nächsten Heldenthaten sind, daß er sich eine Pfeife in den Mund und ein Mädchen an den Arm nimmt, und so ausgerüstet schreitet er im Sonnenscheine seiner Vaterstadt und unter dem Auge der geliebten Aeltern seiner glorreichen Zukunft entgegen, bloß noch das zwanzigste Jahr fürchtend, wo ihn die Recrutirungsbehörde vom Kopf bis zum Fuße mißt, und ihr Urtheil über seine Fähigkeit zum Militärdienst abzugeben hat. Ist aber auch diese Zeit vorbei, ist das verhängnißvolle Urtheil gefällt, und es hat ihn nicht getroffen, so eilt er mit mächtigen Schritten der Verbindung mit der Geliebten entgegen, unbekümmert um die Zukunft, unbekümmert um das nöthige Brod. Ueber ein Kleines können die Glücklichen schon nicht mehr die Abgaben bezahlen, über ein

Kleines wieder zeigen sie schon der Behörde an, daß sie kaum mehr im Stande seien, sich zu nähren, und wieder über ein Kleines kommen sie, sich und ihre ehrenwerthe Nachkommenschaft der Behörde zu geneigtester Berücksichtigung zu empfehlen.“

Gewiß, das Unterlassen des Wanderns hat große Nachteile. Abgesehen von dem leiblichen, den es den einer sitzenden Berufsart ergebenden Handwerkern leicht bringt, benimmt es doch gewiß Manchem gar manche Gelegenheit zur Erlangung einer höhern und erweiterten Geschicklichkeit, der so nothwendigen Menschenkenntniß und so mancher heilsamen Erfahrungen, die er nutzbringend für das häusliche, gefellige, bürgerliche oder kirchliche Leben mit in seine Heimath oder seinen spätern Wohnsitz zurückbringen könnte: es benimmt gar manche Gelegenheit zur Erlangung von feinem Sitten und Bildung, von Gewandtheit und Klugheit im Umgange mit Andern; es entwöhnt ihn nicht der kindischen Anhänglichkeit an die Scholle, auf der er geboren und erzogen ist, nicht der ungerechten, übertriebenen Vorliebe für das Heimische und der fast knabenhaften Scheu vor allem Fremden; es mindert bei dem Publicum gewiß oft das Vertrauen in seine Geschicklichkeit, seine Gewandtheit und besonders seinen Geschmack, und was eben jener volksthümliche Sprecher der zweiten sächsischen Kammer aussprach: es führt ihn zu früh hinein in ein Liebes- und eheliches Verhältniß, und in alle den Gram und die Sorgen und die Noth, die das traurige Gefolge so übereilter Verhältnisse sind.

#### Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

- Roswein, 3. August: Weizen 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ ; Korn 3 $\frac{1}{2}$  bis 5  $\mathcal{F}$ ; Gerste 3  $\mathcal{F}$  10—15  $\mathcal{G}$ ; Hafer —.
- Radeburg, 4. August: Weizen 7  $\mathcal{F}$  25  $\mathcal{G}$  bis 8  $\mathcal{F}$  10  $\mathcal{G}$ ; Korn 5—5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ ; Gerste 3  $\mathcal{F}$  22—25  $\mathcal{G}$ ; Hafer 2 $\frac{1}{3}$ —3 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{F}$ .
- Dschag, 4. August: Weizen 6—6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ ; Korn 4  $\mathcal{F}$ ; Gerste 4  $\mathcal{F}$ , Hafer 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ .
- Döbeln, 5. August: Weizen 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ ; Korn 4—5  $\mathcal{F}$ ; Gerste 3 $\frac{2}{3}$ —4  $\mathcal{F}$ ; Hafer 2 $\frac{2}{5}$ —2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{F}$ .
- Dresden, 6. August: Weizen 6 $\frac{1}{2}$ —7  $\mathcal{F}$ ; Korn 4  $\mathcal{F}$  25  $\mathcal{G}$  bis 5  $\mathcal{F}$ ; Gerste 3  $\mathcal{F}$  25  $\mathcal{G}$  bis 4  $\mathcal{F}$  3  $\mathcal{G}$ ; Hafer 2 $\frac{2}{3}$ —3 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{F}$ .

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



# Börse in Leipzig, am 9. August 1847.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	142½	—	And. ausl. Ld'or à 5. f nach gering.	—	117*)	—	K. S. erbl. Pfand-	{v. 500 . . . f v. 100 u. 25 . . . f	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	102½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½†)	—	briete à 3½ f	do. . . . . 3 f	93	—
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Holländ. Duc. à 3 f . . . do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . . 3 f	do. . . . . 3½ f	—	—
Bremen pr. 100 f Ld'on.	{k. S. 2Mt.	—	111½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	—	= do. do. . . . 3½ f	—	—	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Breslauerd. do. . . . à 85½ As do.	—	6½†)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	103½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2Mt.	—	57½	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	6	—	Obligationen à 3½ f pr. 100 f	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	151½	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
London pr. 1 f Sterl.	{k. S. 3Mt.	—	6.24½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	—	à 3½ f in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	93	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 3Mt.	—	81	Gold pr. Mark fein Cöln . . do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ f	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 3Mt.	—	104	Silber . do. do. . . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 f) . . . .	—	—	—
Augustd'or à 5 f à ½ Mk. Br. u.	—	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				—	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				—	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 f idem . do.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 f	—	91½	—	do. do. à 4 f . . . do. do.	—	—	—
				à 3 f im 14 f F. {kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 f im 14 f Fuss.	—	—	—
				do. do. . . . à 4 f à 500 .	101½	—	—	Wien. B.-A. pr. St. exel. l. Z. à 103 f	—	—	—
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f	—	167	—
				à 3½ f im 14 f F. {v. 1000 u. 500 f	92½	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f . . . .	—	—	—
				kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	117½	—
				R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
				à 3 f im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 f	87	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 f	—	88½	—
				kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 f	—	103	—
				à 3 f im 14 f F. {v. 1000 u. 500 f	90½	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	—	—
				kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	59	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	59	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	230	—
								à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—

### Leipzig, den 9. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	112	—	Leipzig-Dresdner . . .	117½	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59	58½
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	230	230
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	117	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	103	102½
d. La. B. . . . .	—	106½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	101½	—
Chemnitz-Riesaer . . .	59½	59	Anh.-Dess. Landesb. .	101	100½
Cöln-Minden . . . . .	98	97½	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . .	—	—
Fr.-Wilb. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108	—
Halle-Thüringer . . . .	97½	—			

#### Leipzig, den 7. August.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübol loco 11½ Thlr. gehalten und bezahlt, Sept.-Octr. 12 Thlr., Nov.-Decbr. 12½ Thlr. bez. Der Umsatz war dem Bedarf angemessen. Mohndöl 22½ Thlr., Leinöl 12—12½ Thlr.  
 Spiritus, Kartoffel 14,400 g nach Tralles 32—34 Thlr.

London, den 4. August.  
 3 f Consols 88½ baar.

London, den 5. August.  
 3 f Consols 87½ baar.

Paris, den 5. August.  
 5 f französische Rente 118. 10.  
 3 f " " 76. 75.  
 nach der Börse 76. 75.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.  
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
 Cöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-  
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,  
 Güterzug 10 Uhr.  
 • • Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens  
 6 Uhr Abends.  
 • • Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,  
 • • Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.  
 nach Reichenbach.

### Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Theater. (64. Abonnementsvorstellung.)

### Die Einfalt vom Lande,

Luftspiel in 4 Acten von Töpfer.

#### Personen:

Anselm v. Werden, Oberst außer Dienst, jetzt Gutbesitzer,	Herr Keller.
Fritz,	= Richter.
Wilhelm, { seine Neffen,	= Wagner.
Doctor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem	
Lande wohnend,	= Ballmann.
Elise, seine Stiefschwester,	Fräulein Edhn.
Sabine.	***
Frau Elisabeth von Bierz,	Frau Gide.
Cäsar, ihr Neffe,	Herr Hofrichter.
Referendar Senger,	= Kollin.
Hof,	= Lay.
Ein Herr,	= Wille.
Thaddäus, Murr's Bedienter,	= Paulmann.
Ein Bedienter,	= Schmidt

Herren und Damen. Gäste im Gypsungarten. — Scene: Berlin.  
 Sabine — Fräulein Erd.

Mittwoch den 11. August: **Der Freischütz**, romantische  
 Oper in 3 Acten von Fr. Kind. Musik von E. M. v. Weber.  
 Agathe — Fräulein Agthe. Max — Herr Goethe.

### Bekanntmachung.

Am 9. vor. Monats ist  
**ein rothseidenes Umschlagetuch mit ge-**  
**knüpften Franzen**  
 in einer Droschke hier gefunden und nochmals bei uns einge-  
 liefert worden.  
 Wir fordern die Eigenthümerin auf, sich binnen 6 Wochen,  
 vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu  
 melden, indem nach Ablauf dieser Frist über das Tuch den  
 Rechten gemäß verfügt werden wird.  
 Leipzig, den 9. August 1847.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**  
 Kermer, Act.



## Kunstnachricht.

Sonnabend den 14. d. M. findet die humoristisch-musikalische Akademie des **Karl Alois Mosner** im Saale der Buchhändlerbörse statt, da an diesem Tage das hiesige Stadttheater geschlossen bleibt. Herr Director Dr. Schmidt hat (aus Rücksicht für den wohlthätigen Zweck) das Repertoire geändert, obwohl durch die Anwesenheit der geehrten Gäste für jeden Abend eine Vorstellung zu geben bereits bestimmt gewesen ist. Es werden geehrte Gesang- und Musikünstler durch ihre gefällige Mitwirkung die Akademie unterstützen, und den Anforderungen eines hiesigen kunstverständigen Publicums nach Würde entsprechen werden. Das Nähere wird das Programm besagen.

Der Akademiegeber.

## Heute Dienstag den 10. August

wird von Vormittag 9 Uhr an im **Wetzlarschen** Grundstück zu Lindenau die Versteigerung der Hamburger Meubles etc. fortgesetzt. Es kommen dabei unter andern ein ganz feines Ameublement mit blauem Damastüberzug, verschiedene Oelgemälde, Theeservice von englischem Porzellan, englische Messer und Gabeln etc. etc. vor.

Adv. **F. A. Steche**, requir. Notar.

## Freiwillige Subhaftation.

Das mit Nachbarrecht versehene, in dem freundlichen, eine halbe Stunde von Leipzig entfernten Dorfe Gohlis unter Nr. 53 gelegene Grundstück, bestehend aus zwei Wohnhäusern, Nebengebäuden, enthaltend Pferdestall, Wagenremise, Holzstall, einen hübschen Garten nebst Salon, sowie drei dazu gehörige Parzellen Feld, soll

Mittwochs den **18. August** d. J. Vormittags **11 Uhr** an Ort und Stelle, durch den unterzeichneten Notar, bei welchem auch über die sehr vortheilhaften Licitationsbedingungen, so wie über die Beschaffenheit des Grundstückes nähere Auskunft erteilt wird, versteigert werden.

Da dieses Grundstück sich durch seine Einrichtung auszeichnet und die Annehmlichkeiten der Nähe der Stadt mit denen des ländlichen Aufenthaltes vereinigt, so ist dessen Ankauf als besonderer Berücksichtigung werth zu empfehlen.

Leipzig, am 6. August 1847. Adv. **Plato**, Reichsstr. 42.

Bei **Ignaz Jackowiz** in Leipzig, Universitätsstraße 2, erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der

## kluge Hausvater u. die kluge Hausmutter.

Ein treuer Rathgeber

in allen Vorkommnissen der Land- und Hauswirtschaft und der damit verbundenen Nebengewerbe. Nebst einem Anhang: Gemeinnützige Mittheilungen.

Herausgegeben von **William Löbe**.

Redacteur der landwirthschaftlichen Vorzeitung.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

Mit 10 Tafeln Abbildungen.

8. Velinpapier. In Umschlag geheftet.

Preis für 33 Bogen nur 25 Ngr.

Es dürfte manchen Aeltern in Folge des Anerbietens eines sowohl in den altclassischen und in der französischen Sprache als auch in den Elementar-, Real- und insbesondere Naturwissenschaften bewanderten jungen Mannes nicht unwillkommen sein, ihre Kinder von demselben für Schulen und Gymnasien vorbereitet, außerhalb der Schule unterrichtet, bei Fertigung ihrer Schularbeiten geleitet und beaufsichtigt und auf kleinen naturwissenschaftlichen Excursionen begleitet zu sehen. Geneigte Offerten bittet man abzugeben Quersstraße Nr. 4 im Hinterhause 2. Et.

**! Zum halben Preis !**

**Schnurenhüte u. Tüllhauben in Menge. Rosenlaub.**

In der **Rößling'schen** Buchhandlung in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die öffentlichen und heimlichen prostituirten Frauenzimmer

und die

## Prostitution im Allgemeinen.

Nebst einem

die Prostitution betreffenden Polizeireglement.

Von **J. L. Mey**,

Ober-Polizeicommissair zu Mans.

Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von **L. H.**

Preis 15 Ngr.

Eine in Hinsicht auf Sanitätspolizei bedeutende und in Bezug auf Leipzig mit höchst wichtigen Anmerkungen versehene Schrift.

**Löbau-Zittauer 5 procent. Prioritäts-Actien sind billig zu haben bei**  
**F. W. Steinmüller,**  
**Auerbachs Hof.**



**Brillenbedürftigen** empfiehlt feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., das optische Institut von **Jul. Habenicht**, Reichsstraße 11.

## Pianosortes

in verschiedener Form empfiehlt

**L. J. Schöne**, Königsplatz Nr. 14.

## Neue Erfindung

vom Tischler **Adolf Bauer** in Rochlitz.

Eine Bettstelle mit Untermatratze, welche außer dem Gebrauche in einen Tisch und Armstuhl verwandelt werden kann, Alles auseinandergenommen und zusammengelegt 3 Kubikfuß Raum einnimmt, 36 Pfund wiegt, mit Futteral 7 Thlr., ohne dasselbe 5 1/2 Thlr. kostet, steht zur Ansicht in der Mühlgasse Nr. 13 bei Hrn. Gastgeber **Holle** gegen ein Entgelt von 2 1/2 Ngr. zu einiger Sicherstellung meiner Erfindung und Hülfsleistung in meiner großen Armuth.

## Feine Filz-Bespelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt

à 1 2/3 Thlr. das Stück die Hutfabrik von

**Quirin Anton Fischer**, Katharinenstraße Nr. 1.

## \* Seidene Hüte und Blondenhauben \*

verkauft, um damit Localveränderung halber schnell zu räumen, sehr billig **S. Tränkner**, Petersstraße Nr. 21, 1. Et.

## Echte engl. Luftkissen

in allen Formen und Größen empfiehlt

**S. B. Heifinger**, Grimma'sche Straße 27.

## Das Wäschlager

von

**Emilie Leutbecher**, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, bietet eine große Auswahl nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Oberhemden, so wie alle andere Leib-, Bett- und Wirthschaftswäsche und verkauft unter Garantie der Echtheit zu den billigsten Preisen. NB. Sämmtliche Leinen in irischer, Bielefelder, Russischer u. Kreis liegen stets zu Bestellungen vorräthig. Haardl à Flacon 5 u. 10 Ngr.

## Land- und Wasserfeuerwerke

in den verschiedensten Nuancen verkauft zu Fabrikpreisen

**Adalbert Sawsky**, sonst **E. Schubert**, Gr. Str. 14.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.



Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Materialwaaren- und Tabaksgeschäft, jedoch ohne Activa, Passiva sind nicht, käuflich an Herrn **Franz Frotzcher** überlassen habe.

Indem ich für das mir gütigst geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, mir solches auch in meinem ferneren Wirkungskreise zu erhalten.

Da ich nun meine ganze Aufmerksamkeit auf mein

## Steinkohlen- und Coocksgeschäft

verwenden kann, meine Verbindungen mit den besten Gruben in Zwickau, so wie meine Contracte mit den besten und größten Coocksbrennereien mich auch in den Stand setzen, mit jeder Concurrenz Schritt zu halten, so empfehle ich mein Lager unter Zusicherung der reellsten und pünctlichsten Bedienung.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums sind Zettelkasten

bei Hrn. **Nivinus S. Heinichen**, Grimm. Straße Nr. 19, bei Hrn. **Gustav Herrmann Heun**, Hall. Straße Nr. 12, an der **Nadlerbude**, Hainstrafen- und Marktecke Nr. 1, bei Hrn. **August Gräfer**, Frankfurter Straße Nr. 61, endlich werden auch Bestellungen darauf bei **Franz Frotzcher**, große Windmühlenstraße Nr. 5, in meiner Niederlage, Bairischer Bahnhof, und in meiner Wohnung selbst, große Windmühlenstraße Nr. 33 im Hofe parterre rechts, jederzeit angenommen.

**Ernst Amandus Herrmann.**

### Empfehlung.

**Sofenträger** in Seide, Leder, Gummi und Baumwolle, **Handschuhe** in Glacé und Waschleder, **Bruchbandagen**, **Suspensorien** in Tricot und Leinen in verschiedenen Sorten und solid gearbeitet zu den billigsten Preisen im Duzend und einzeln. Auch werden alle hierher gehörende Reparaturen pünctlich besorgt: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.**

**F. C. Senniger.**

Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.**

### Rittergutsverkauf.

Selbiges liegt  $\frac{1}{4}$  Stunde von einem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn,  $\frac{1}{2}$  Stunde von einer Mittelstadt, sehr freundlich und angenehm, hat von Grund aus neuerbaute herrschaftliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, ganz geschlossenes Areal von 150 Acker à 300 □ Ruthen schönen Garten und Obstanlagen, ganz neuingerichtete Dampfbrennerei, complettes Inventar, Gerichtsbarkeit, Jagd u. s. w. ist mit voller Ernte für 40000 Thaler zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter der Adresse C. D. Z. poste restante Grossenhain.

**Hausverkauf** mit Garten und Gartenhaus. Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 11 parterre.**

**Zu verkaufen** sind einige zum Theil an der Chaussee gelegene Bauplätze in Reudnitz durch

**Adv. Robert Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.**

Ein Kirschbaum-Schreibsecretair nebst einem Clavier wird billig verkauft bei **Schmidt, Querstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** ist billig eine große Waschwanne mit eisernen Reifen, ein zweirädriger Handrollwagen und mehrere gut gehaltene leere Fässer zum Gurkeneinlegen: **Frankfurter Straße Nr. 42 beim Hausmann.**

**Zu verkaufen** ist ein Glasaussäher, an ein Gewölbe passend: **Burgstraße Nr. 27 parterre.**

**Zu verkaufen** ist ein sehr schöner großer Myrthenbaum bei **Eduard Mehnert** in Reichels Garten, Eisterstraße.

**Zu verkaufen** sind 16 Stück Gewächshausladen, 6 Ellen hoch u. fast neu, bei **Ed. Mehnert** in Reichels Garten, Eisterstr.

## Nachtigallen.

Drei Stück sehr gut gehaltene, seiner Zeit schön schlagende Nachtigallen sollen mit drei Bauern und dazu gehörigen doppelten Unterschiebekasten von Zinkblech zusammen für den billigen Preis von 12 Thalern verkauft werden und ist das Nähere bei Herrn **Paas** auf der Funtenburg zu erfahren.

**Zu verkaufen** stehen: 1 Essenklappe mit Thüre, Rolle und Kette, 1 Casserol mit Thüre (noch neu), 2 Mahagonytische und 1 großer Spiegel, 1 großer Kleiderschrank, 1 Chiffonniere und ähnliche Gegenstände: **Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** ist ein hübsches Hündchen,  $1\frac{1}{2}$  Jahr alt (aber nur an eine Dame). Näheres **Universitätsstraße Nr. 4, beim Hausmann.**

Ein schöner Divan ist billig zu verkaufen: **gr. Fleischergasse Nr. 12, 1 T. pp.**

### Zu verkaufen

ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe 1 Secretair, 1 Divan, 1 großer und kleiner Kleiderschrank, 1 Pultcommode, 1 Waschtisch, Bettstellen, 1 Commode.

Ein Pöstchen echt französischer Champagner aus den ersten Häusern ist einzeln zu einem ganz billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bei **W. Biegert** in den 2 goldnen Sternen neben dem Hotel de Saxe.

**Amarillos-Cigarren**, 25 Stück 4 Mgr., empfehlen **G. C. Marx & Co., Hainstr. 19.**

200 Thlr. gegen jährliche Verzinsung zu  $4\frac{1}{2}\%$  werden gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch **Dr. Louis Gauditz, Katharinenstraße Nr. 9.**

### Gesuch und Bitte.

Ein Mann sucht auf ein oder zwei Jahre 50 Thaler zu erborgen, welche er gut verzinst. Auch könnte er dagegen ein Document verpfänden. Edle Hilfsreiche werden gebeten, ihre werthen Adressen unter G. W. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem hiesigen Colonial-Waarengeschäft ist der Posten eines Commis im Detail offen und soll bis zum 1. September wieder besetzt werden. Schriftliche frankirte Anerbietungen mit B. D. bezeichnet, sind poste restante Leipzig zu adressiren.

**Gesucht** werden geübte Coloristen und darin geübte Mädchen: **Poststraße Nr. 3.**

### Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann in der Mitte der 30er Jahre sucht auf diesem jezt so beliebten Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau, sei es Witwe, in dem Alter von 24-30 Jahren. — Er ergreift diesen Weg, weil er aus Erfahrung weiß, daß schon so manches glückliche Verhältniß auf diese Weise zu Stande gekommen ist. Da er bemittelt genug ist, um bescheidenen Ansprüchen zu genügen, so sieht er nicht auf Vermögen, wohl aber auf geistige Bildung, Häuslichkeit und angenehmes Aeußeres, und ersucht geehrte Damen unter der Versicherung der strengsten Verschwiegenheit, Ihre schätzbaren Adressen unter der Chiffre H. B. T. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen zu wollen.

**Gesucht** werden Demoisells, welche das Puzmachen erlernen wollen bei **Therese Landgraf, Grimm. Str. Nr. 7/10.**

**Gesucht** wird den 1. September ein im Kochen wohl erfahrenes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches längere Zeit schon in Wirtschaften gedient hat und Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und ihr Wohlverhalten aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden **große Fleischergasse Nr. 2.**



## Alte Burg Nr. 8

kann ein guter Meublespolirer dauernde Arbeit erhalten.

**A. Bertholdt.**

**Gesucht** wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann: Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Dienstmädchen, die sowohl im Häuslichen, so wie in der Küche nicht unerfahren sein darf. Nur solche können sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben: Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein junges Mädchen, das für Kinder passt und zur häuslichen Arbeit: Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sogleich ein Stubenmädchen; nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Lehmann's Garten Nr. 2 parterre rechts.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Dienstmädchen findet sofort oder zum 1. September ein gutes Unterkommen: Holzgasse Nr. 6, hinter der neuen Armenschule, 2te Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Sept. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Universitätsstr. 4 im Materialgewölbe.

**Gesucht** wird wegen Krankheit ein zuverlässiges Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welche sogleich in Dienst treten kann. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen: Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Pensiongesuchs.** Ein Witwer von auswärt's wünscht seine beiden Kinder von 5 und 6 Jahren bevorstehende Michaelis am liebsten zu einer Predigers- oder Lehrers-Witwe zu Leipzig in Pension zu geben. Geneigte Offerten, in denen auch angegeben, was für Aufsicht, Wohnung, Kost und Reinhaltung der Wäsche fürs ganze Jahr begehrt wird, wolle man unter G. S. 347 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Gesuchte Lehrer- oder Hauslehrer-Stelle in Leipzig.

Ein sehr empfohlener junger Mann, welcher seit acht Jahren als Lehrer an einem der vorzüglichsten Erziehungs-Institute in Deutschland fungirt, sucht eine Anstellung in Leipzig, entweder als Lehrer und Führer einiger Kinder, oder als Lehrer an einer hiesigen Schule.

Nur der Wunsch, einige Collegia an der hiesigen Universität besuchen zu können, veranlaßt den Suchenden seine gegenwärtige Stellung zu verlassen. Seine Ansprüche sind bescheiden. Nähere Auskunft ertheilt

**Ludwig Schreck.**

### Gesuch.

Ein thätiger junger Mann, der eine gefällige und deutliche Hand schreibt, wünscht, um seine freien Stunden noch auszufüllen, sich mit Abschreiben von Manuscripten u. zu beschäftigen und würde dergleichen Aufträge unter sehr billigen Bedingungen übernehmen. Gefälligen Offerten sieht der Suchende unter Chiffre A. B. C. # 25 poste restante Leipzig entgegen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren, welcher fünf Jahre in einem bedeutenden Deliraffinerie-Geschäft als Markthelfer und Kutscher zugleich in Diensten stand, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen als Markthelfer oder Kutscher. Nähere Auskunft im Comptoir von

**J. S. Otto, Rosplatz, goldne Brezel.**

Für einen jungen Menschen von guter Erziehung, welcher Lust hat die Kochkunst zu erlernen, wird baldigst eine Stelle, entweder in einer herrschaftl. Küche oder in einem Hotel, gesucht und werden gefällige Offerten unter der Adresse R. H. prinzl. Hofküche zu Altenburg, franco erbeten.

Ein junger Mensch, der sich willig jeder Arbeit unterzieht, im Schreiben und Rechnen erfahren, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche; auf großen Lohn wird nicht gesehen. Näheres ertheilt **C. Schilde, Schützenstraße Nr. 25.**

Eine Demoiselle von auswärt's sucht eine Condition als Wirthschafterin, Ladenmädchen oder dergleichen ähnliche Stelle, sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute Behandlung und kann jederzeit antreten. Zu erfahren Reichstraße Nr. 26, 2 Treppen.

☞ Eine Köchin, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. September einen Dienst. Das Nähere bei Herrn **Möbius** in Amtmann's Hofe.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. September einen Dienst in die Küche und zur häuslichen Arbeit; eine Zweite, geschickt im Nähen und Platten, einen Dienst als Jungemagd. Nähere Auskunft ertheilt Mad. **Rühn, Petersstraße Nr. 40** im Hofe rechts eine Treppe.

**Gesucht** wird von einer reinlichen und soliden Frauensperson eine Auswartung. Zu erfragen Schützenstr. 10 parterre rechts.

Eine stille pünctlich zahlende Familie sucht ein Logis in der Petersstraße oder deren Nähe. Offerten nebst Angabe des Preises und Localität bittet man abzugeben Petersstraße in den drei Rosen eine Treppe in Hrn. **Königs** Leseinstitut.

### Logisgesuch.

Ein Familienlogis zu 150 bis 250 Thlr. mit oder ohne Garten wird zu miethen gesucht.

Adressen M. M. in der Expedition d. Bl.

### Vermietbung.

Ein Familienlogis mittler Größe, ganz neu eingerichtet und in sehr freundlicher Lage am Königsplatz gelegen, ist eingetretener Umstände wegen anderweit zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auskunft ertheilt

Leipzig, am 2. August 1847.

**Adv. Einert.**

Durch den Wegzug einer fremden Familie ist auf der Königsstraße ein Logis von 5 Stuben u. leer geworden, in welches nur wenig zu verwenden nöthig ist. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14, 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis in Nr. 1 A. in der langen Straße, zunächst der Dresdner, eine sehr schöne Parterrewohnung; dieselbe besteht aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und Gartenabtheilung, so wie Mitgebrauch des Waschhauses, oder eine dergleichen auf der Tauchaer Straße. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 15 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte meßfreie Stube mit Schlafcabinet vorn heraus, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof 9 im goldnen Weinsäß parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis d. J. eine große zu einem kaufmännischen Geschäft geeignete erste Etage in bester Meßlage für die Dauer der Messen oder auf das ganze Jahr durch **Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

**Zu vermieten** ist ein Saal für Tanzunterricht: Brühl, Frauencollegium Nr. 42 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Bett an einen Herrn, so wie auch 2 Schlafstellen: Reichels Garten, Thesings Haus, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist künftige Michaelis die 5. Etage in der Nicolaisstraße Nr. 50.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis an einen pünctlichen ordnungsliebenden Herrn eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst daranstoßendem hellen luftigen Schlafcabinet, beides mit sehr schöner Aussicht: Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen, der Georgenstraße gegenüber.



**Zu Vermietben** weist eine Stube das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft von **C. G. Liebers** im Durchgang von Amtmanns Hof nach. Zur Ansicht ist selbige lange Straße Nr. 23, 2 Treppen links.

**Zu vermietben** ist sogleich eine meublirte Stube mit Schlafkammer, und eine große 3 Fenster breite Stube mit oder ohne Meubles, zu Michaelis: Markt 13, 3. Et. nach d. Klostersgasse zu.

**Zu vermietben** ist ein Familienlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und Holzraum: Flossplatz Nr. 6, im Gartengebäude Nr. 11.

**Zu vermietben** ist ein freundliches Zimmer zum 1. September an der Connewitzer Chaussee Nr. 38b parterre.

**Zu vermietben** in Reichels Garten, Elsterstraße:  
Eine erste Etage, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör nebst Gartenabtheilung.

Eine 3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.  
Näheres Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Eine ausmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermietben: lange Straße Nr. 20, rechts parterre.

**Zu vermietben** ist sogleich eine freundliche Stube mit Bett (nöthigenfalls auch mit einigen andern Meubles): Königsstraße Nr. 15 parterre.

**Zu vermietben** ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus, eine meublirte Stube an ledige Herren.

**Zu vermietben** ist eine meßfreie, gut meublirte Stube mit Kofen vorn heraus: Brühl Nr. 86, 4te Etage.

**Zu vermietben** und den 1. October zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, wo zwei Betten stehen können: große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermietben** ist ein Gewölbe nebst Schreibstube in guter Lage im Innern der Vorstadt; auch kann ein Logis und Niederlage dazu gegeben werden. Es kann entweder gleich oder zu Michaelis bezogen werden. Zu erfragen Brühl 42 parterre.

**Zu vermietben** ist billig am Neutrichhof Nr. 28 nach der Promenade die 4. Etage mit 3 Stuben und Zubehör, Michaelis oder Weihnachten zu beziehen. Näheres parterre

**Zu vermietben** ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zwischen dem Flossplatz und dem Tivoli, in den Vormittagsstunden.

### Ein Pferdestall

nebst Remise und allem Zubehör ist sogleich zu vermietben: Lindenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

### Zu vermietben

sind 3 Wohnungen, jede von 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus in gesunder Lage mit höchst freundlicher Aussicht Lindenstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann im Hofe parterre.

## Einladung

### zum Bogelschießen in Pegau.

Das hiesige solenne Bogelschießen beginnt mit **Parade-Aus-** und **Einzug** des **Schützencorps** Sonntag den 15. und endigt den 22. August.

Wir erlauben uns die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.

Pegau, den 7. August 1847.

Die Schützengesellschaft.

### Anzeige.

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter allen Freunden des geselligen Vergnügens die zu dem diesjährigen

**Bogelschießen** festgesetzten **Balltage** bekannt zu machen, als: **Sonntag** den 15., **Dienstag** den 17., **Donnerstag** den 19. und **Sonntag** den 22. August.

An jedem Tage dieser Woche findet, außer dem 21. August, von Nachmittag 3 bis 7 Uhr Concert auf hiesigem Schießplane statt. Pegau, am 7. August 1847.

Friedrich Sacke, Stadtmusikus.

## Heute Sylvana im Leipziger Salon.

Hente Dienstag den 10. August

g r o s s e s

# EXTRA-CONCERT

im

## Garten des Hôtel de Prusse,

gegeben vom

### Stadtmusikchor

in einem Theile Blas- und zwei Theilen Streichmusik.

#### PROGRAMM.

#### Erster Theil (Streichmusik).

Ouverture von Jul. Rietz (A dur).

Arie und Chor aus der Op. „Liebeszauber“ v. J. Hoven Elisabeth-Walzer von Jos. Labitzky.

Introduction und Rondo für die Trompete von E. O. Toller, vorgetragen von Herrn Rolle.

Ouverture zur diebischen Elster von Rossini.

#### Zweiter Theil (Blasmusik).

Ouverture zu der Op.: Adèle de Foix von Reissiger. Lied von Kücken.

Copenhagener Casino-Walzer von H. C. Lumbye.

Potpourri aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

Marsch von J. Golde.

#### Dritter Theil (Streichmusik).

Ouverture zu „Paul Gerhard“ von E. Conrad.

Variationen über deutsche Lieder von E. Conrad.

Chor aus Preziosa von C. M. v. Weber.

Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp v. H. C. Lumbye.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Dienstag den 10. August

großes ununterbrochenes

# Extra-Concert in Gehrmanns u. Weils

Restauration und Kaffeegarten,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

Zum Beschluß kommt ein großes Potpourri:

#### Buntes aus der Zeit

v. Morelly mit **brillanter Schlossscenerie** zur Aufführung.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.

Anfang halb 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

**Friedrich Thiele**, Das Musikchor unter Direction von Musikdirector im 1. Schützenbat. **Moritz Wend.**

## Bekanntmachung.

Bei dem heute stattfindenden **Extraconcert** laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein. NB. Das **Culmbacher Eisbier** ist **fein.**

**Gehrmanns & Weils**  
Restauration u. Kaffeegarten.



## Vogelschießen zu Arnstadt!

Zu unserem diesjährigen solennen Vogel- und Scheibenschießen, welches den 15. d. M. beginnt und bis incl. den 22. desselben Monats dauert, laden wir Freunde des geselligen Vergnügens hierdurch freundlichst ein.

Arnstadt, den 2. August 1847.

Das Schützendirectorium.

## Schützenhaus.

Morgen Mittwoch den 11. August

### großes ununterbrochenes Extraconcert,

bestehend in Orchester-, Harmonie- und Messingmusik,  
gegeben von den vier vereinigten Musikchören.

Das morgende Blatt wird alles Nähere besagen. Fr. Tiele. G. Hauschild. M. Wend. J. Lopijsch.

### Insel Buen Retiro.

Auf Verlangen heute Dienstag große Wettfahrt mit Aussetzung von Prämien, verbunden mit einem großen Concert. Um Insertionsgebühren zu ersparen, mache ich hiermit bekannt, das der erste Preis in einem seidnen Regenschirm, der zweite in einem seidnen ostindischen Taschentuch, der dritte in einer Cigarren-Bernsteinspiße besteht. Alles Andere besagt das Reglement. Anfang des Concerts punct 6 Uhr, die Wettfahrt 1/2 8 Uhr. Es macht darauf aufmerksam

G. W. Grohmann.

**Insel Buen Retiro.** Bei der heute daselbst stattfindenden Wettfahrt großes Concert. Außer den durch die Programme näher bezeichneten Piecen kommen die Duvert. die Rajaden von Bennett, Arie a. dem „Stabat mater“ von Rossini, die Fahnenwacht von P. opaintner, Duett a. d. Op. Marino Falieri von Donizetti, Silberglöckchen-Galopp von Th. Schneider, mit zur Aufführung. Ein hochverehrtes Publicum wird hierzu freundlichst eingeladen.

Das Musikchor unter Direction von Julius Lopijsch.

## Heute Dienstag Concert in Stötteritz

vom Chore des Herrn Hauschild. Anfang 6 Uhr.  
Pflaumen-, Aprikosen-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffee Kuchen, so wie warme Speisen empfehle ich besonders. Schulze.

## Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinzen und andere Speisen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst feiner Gose ergebenst ein J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen den 11. August ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen freundlichst ein Liebner im Täubchen.

### Einen Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder einer gehäkelten Börse, die am Nachmittage des vergangenen Sonnabend mit einem Inhalt von 2 Thlr. und einigen Groschen verloren wurde. Sollte aber der Finder des Geldes sehr benöthigt sein, so bittet man, wenigstens die Börse an die Adresse zurückzuschicken, da sie nur für den Eigenthümer von großem Werth ist. X. Y. große Funkenburg bei Madame Ledig.

Verloren wurde am 8. d. M. auf dem Wege von der Mitte der Quierstraße an nach der Dresdner Straße eine in Gold gefasste Porzellan-Brosche mit einem gemalten Engelsköpfschen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben auf der Quierstraße Nr. 8 zwei Treppen hoch.

Verloren wurde am 5. d. M. auf dem Wege von Gohlis nach der Stadt durch's Rosenthal eine goldne Brosche (Semme) in Form einer Diana und ein feines Taschentuch, Linon mit breiten Spitzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, Solches Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend den 7. August ein kleines Packet, enthaltend ein neues ungesäumtes leinenes Batist-Taschentuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Plauenscher Platz 6, 1 Tr.

Verloren wurde vom Gerberthore bis in die Burgstraße ein Kinderstrümpfschen nebst blauwollnem Schuh. Da es nur für die Eltern werthvoll ist, so wird dringend gebeten, selbiges abzugeben: Burgstraße Nr. 25, parterre.

Verloren wurde Sonntag den 8. d. M. Nachmittag nach vier Uhr im Rosenthal vor dem Schweizerhäuschen ein goldner Siegelring mit Amethyst. Der Finder wird freundlichst ersucht, denselben gegen Belohnung im Café Braun am Königsplatz abgeben zu lassen.

Verloren wurde vorgestern eine Busennadel von Granaten mit echten Perlen besetzt, auf dem Wege von Ickla bis an das Schützenhaus. Wer selbige Hainstraße Nr. 21, 1. Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurden bei Einweihung in der neuen katholischen den 5. August 2 Schnupftücher, das eine gestickt mit deutschen Buchstaben M. B.; auch ein elfenbeinerer Haken von einem Stockschirmchen. Gegen angemessene Belohnung Neumarkt Nr. 13/21, 2 Treppen, abzugeben.

Ergebenste Nachricht und Entschuldigung an meine Geschäftsfreunde wegen bisheriger Nichtantwort, da ich an den in L. angegebenen Badeort noch nicht angelangt bin, sondern hier verweilt habe; mit Bitte, nur durch das literarische Museum an mich zu schreiben, da noch ungewiß ist, in welchem Bad ich ferner Heilung meiner Leiden suchen muß. Riffingen, den 6. April 1847. Ernst Klein.

(Es bedarf keiner Prüfung.) — Ihre große Unfreundlichkeit war die Ursache, daß ich mich beleidigt fühlte, doch rechnen Sie sicher auf meine Verschwiegenheit.



Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, den 9. August 1847.

**Gustav Brauns.**  
**Jerta Brauns, geb. Bucher.**

Am 8. d. M. Abends 9 Uhr entschlief unser guter Vater, Vater und Großvater, **Christian Gottlob Leisebein**, Ober-Einnehmer beim Königl. Haupt-Steuer-Amte alhier. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten von den trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr nahm uns plötzlich der Tod unsern guten Sohn und Bruder, den Sänfterträger **Gottfried Niedel** in seinem 29. Lebensjahre, welches wir hierdurch Verwandten und seinen Freunden anzeigen.  
Leipzig, den 9. August 1847.

**J. G. Niedel, Rath's-Kalkmesser.**

#### Berichtigung.

In unserer am Sonntag den 8. huj. gegebenen Dankfagnungs-Announce ist bei dem resp. Namen **Berger** das Wort Restaurateur in Wegfall zu bringen, indem der Genannte ebenfalls Brau-Consorte ist.

**Der Comité des Armenschul-Kinder-festes im Johanniethale.**

Morgen den 11. August um 7 Uhr 7. Sitzung d. G. d. Naturfreunde in d. 1. B.

Den Freunden und Bekannten des am 8. d. Mts. verstorbenen Ober-einnehmers **Leisebein** wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Beerdigung **Mittwoch den 11. August früh 7 Uhr stattfinden wird.** Versammlung 6 1/2 Uhr in der goldnen Laute auf dem Mühlgraben.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.**

### Ginpassirte Fremde.

v. d. Aseburg, Graf, v. Meusdorf, P. de Bav. Aufholz, Kfm. v. Frankf. a/M., P. garni 557. Braune, Oberamt. v. Peh-isch, St. Dresd. Brauns, Fabr. v. Berlin, St. Breslau. Brée, Schausp. v. Gosel, Kranich. Bartlau, Maschinenb. v. Freiberg, Tiger. v. Böhm, Kf. v. Berlin, Stadt Rom. Bschütz, Kfm. v. Berlin, und Biring, Dekon. v. Lungwitz, Palmbaum. Brandner, Kfm. v. Preßburg, und Bernhardt, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg. Brä, Kfm. v. Dresden, St. London. Beer, Fräul., v. Gotha, St. Riesa. Buchheim, Dekon. v. Naunhof, und Berg, Cand. v. Dresden, St. Breslau. v. Baintebentnow, Capitän, v. Petersburg, Hotel de Baviere. Grote, Capitän v. London, Hotel de Baviere. Gras, Brauereibes. v. Erbach, St. Mailand. Dähne, Bildhauer v. Berlin, Palmbaum. Delius, Kfm. v. Malaga, Hotel de Baviere. Decker, Künstler v. Stolpe, Hotel garni 557. Dittmann, Fabr. v. Laufitz, St. Breslau. Dreschler, Adv., D., v. Rostock, Dittmann, Part. v. Wien, und Delius, Kfm. v. Torgau, Hotel de Baviere. Eckhardt, Fräul., v. Dresden, St. Gotha. Eymann, Kfm. v. Schleiz, St. Mailand. Förster, Fabr. v. Neustadt, St. Mailand. Fischer, D., v. Potava, St. Rom. Fadian, Gymnasialdir. v. Eyd, gr. Blumenb. Fix, Maler v. Wien, St. Breslau. v. Francken, Frau, v. Bude, Hotel de Baviere. Feige, Kfm. v. Cassel, St. Rom. Graubner, Kfm. v. Frankf. a/M., P. de Bav. Ginsborg, D., v. Breslau, und Gillis, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenberg. Gröning, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. v. Hartmann, Generalleutn., von Hannover, gorfer Blumenberg. Hörting, Cand. v. Eulensfeld, und Herricht, Kfm. v. Apolda, goldner Pahn.

Hilbrandt, Amtsverw. v. Dresden, und Packer, Cand. v. Mügeln, gr. Baum. Hohwieser, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav. Haberkorn, Kfm. v. Bremen, Hartung, Kfm. v. Magdeburg, und Höck, Maschinenmstr. v. Weimar, P. de Russie. v. Hugo, Frau, v. Hannover, Hotel de Bav. v. Juel, Oberleutn. v. Auhaus, P. de Bav. Jaucke, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg. Jzig, Kfm. v. Berlin, St. Frankfurt. Kising, Fräul., v. Halle, Petersstraße 25. Kühne, Part. v. Magdeburg, St. Gotha. Knoll, Adv. v. Greiz, 3 Könige. Knorr, Schausp. v. Weimar, St. Wien. Kriech, Hofschldr. v. Lauban, goldnes Sieb. Koch, Kfm. v. Gothenburg, Palmbaum. Kronacher, Kfm. v. Bamberg, St. Gotha. Kunze, Kfm. v. Hannichen, St. London. v. Koppensfeld, Hofrath v. Dresden, d. Haus. Klen, Kfm. v. Coburg, und Kornfeld und Koller, Kf. v. Lemberg, Hotel de Baviere. Klee, Kfm. v. Serdopol. St. Rom. Kiebsch, Lehrer, und Lindner, Fräul., v. Staucha, St. Breslau. Laue, Kfm. v. Bahia, und Löpe, Pastor v. Krögis, St. Rom. v. Laffert, Fräul., v. Bhortau, und Leo, Frau, v. Königsberg, gr. Blumenberg. Leng, Oberförster v. Pudagla, und v. Laske, Baron, v. Batschau, St. Rom. Linke, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof. v. Mandelsloh, Generalmajor und Commandant der Communalgarden, von Dresden, großer Blumenberg. Reinig, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum. v. Mordenslein, Frau, v. Prag, und Nassan, Botanik. v. Paris, St. Dresden. Mule, Cand. v. Dresden, St. Breslau. Mannacker, Part. v. Radem, St. London. Meyer, Part. v. London, Hotel de Russie. v. Müller, Frau, v. Weimar, Stadt Rom.

Mishat, Kfm. v. St. Remy, Hotel de Bav. Neumann, Arzt v. Halda, und Neuberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. Noorsänge, D., v. Rimmegen, Hotel de Core. Nedob, Cand. v. Deutsch-Libsch, St. Breslau. Nehler, D., v. Grimmischau, Hotel de Baviere. Pletscher, Stadtger.-Dir. v. Bernburg, Stadt Rom. Pohl, Pastor v. Ebing, St. Mailand. Petroff, Hofrath v. Petersburg, Stadt Rom. v. Potakowsky, Offic., v. Lemberg, Hotel de Baviere. v. Redwig, Baron, v. Würzburg. Rafig, Ingen. v. Detrand, und Rasmus, Mechanik. v. Chemnitz, St. Riesa. Riedel, D., v. Berlin, Hotel de Prusse. Rosberg, Gbes. v. Bschowau, Palmbaum. Rothermundt, Part. v. Petersburg, und Rothe, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Schröder, Kfm. v. Hamburg, und v. d. Schulenburg, Graf, v. Berlin, gr. Blbg. Sander, Kfm. v. Kitzingen, und Schuchard, Secret. v. Weimar, St. Hamburg. Sander, Kfm. v. Kitzingen, Stadt Hamburg. Sander, Def. v. Halle, deutsches Haus. Söhlke, Kfm. v. Dvelgämer, Stadt Rom. v. Sahr, Part. v. Freiberg, und Stephanowicz, Kfm. v. Jasso, Hotel de Bav. Löpfer, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg. Thielemann, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom. Trachtenberg, Part. v. Lemberg, Hotel de Bav. Waner, Part. v. Tepliz, St. Rom. v. Bellebois, Frau, v. Riga, gr. Blumenb. Wernken, Fräul., v. Berlin, Palmbaum. Weisenborn, Kammerath v. Sera, Münch. Hof. Wagner, Lehrer v. Chemnitz, und Wilhelm, Kfm. v. Eisenburg, P. garni 557. Weiß, Sänger v. Neustrelitz, St. Hamburg. Badig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse. Ziel, Kfm. v. Rostock, Hotel de Core. v. Ziegern, Kammerh., v. Weimar, Hotel de v. Betschau, Major, v. Dresden, gr. Blumenb.

Heute gegen 8 Uhr Vormittags starb unerwartet und plötzlich unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Carl August Nieske**, in seinem 69ten Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme verbinden wir die Anzeige, daß wir dem Wunsche des Verbliebenen gemäß äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen werden.

Leipzig, den 9. August 1847.

#### Die Hinterlassenen.

#### Dank.

Für die so vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen harten Verlust unseres guten Vaters, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und gesprochenen Worte des Trostes an derselben bringen wir allen lieben Verwandten und Freunden des Seligen unsern innigsten Dank

**Die Familie Kayser.**

#### Humoristen.

Donnerstag den 12. August Abendunterhaltung. Abonnements- und Gastbillets sind abzuholen Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

**D. B.**

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.